



Pfarrkirche

FRÜHLING

*Lass mich schon früh
am Morgen erfahren,
dass Du es gut mit mir meinst,
denn ich vertraue Dir.
Zeige mir, wohin ich gehen soll,
denn nach Dir sehne ich mich.*

Psalm 143, 8



OSTERBRÄUCHE RUND UM DEN GLOBUS

Ostern wird auf der ganzen Welt gefeiert. Manche Bräuche sind sich ähnlich, manche ganz verschieden:

In vielen Ländern suchen Kinder bunt bemalte Ostereier und Süßigkeiten, die vom Osterhasen versteckt wurden. Zweige werden mit bunten Ostereiern geschmückt, und es gibt Ostergebäck in Hasen- oder Lammform. Typische Bräuche sind das Ostereiertitschen, Eierschieben und -werfen. In katholischen Regionen und vielen evangelischen Gemeinden schweigen die Kirchenglocken von Karfreitag bis Ostern. In Frankreich und katholischen Teilen Deutschlands erzählt man, sie seien nach Rom geflogen und brächten Süßigkeiten zurück.

In Österreich gibt es die Speisensegnung mit traditionellen Osterspeisen. In Polen, Russland und der orthodoxen Kirche werden Speisen gesegnet und hartgekochte Eier rot bemalt – als Symbol für neues Leben. In Russland besucht man am Ostersonntag Friedhöfe mit Ostereiern, Osterbrot und Wodka. In Griechenland wird nach der Auferstehungsliturgie eine Lammsuppe gegessen, das Lamm dann am Spieß gegrillt. Der Ostergruß lautet: „Christos anesti!“ – „Alithos anesti!“.

In Schweden verkleiden sich Kinder am Gründonnerstag als „Osterweiber“, betteln um Süßigkeiten und schenken selbstgemalte Bilder. Frauen holen Osterwasser, um es heimlich ihrem Liebsten aufzutragen, was dessen Liebe sichern soll. Ostern wird mit Feuerwerk und Lärm gefeiert, Osterhexen werden symbolisch verjagt.

In der Oberlausitz gibt es das Osterreiten: Prozessionen von Reitern verkünden singend die Auferstehung. In protestantischen Gebieten ziehen Musiker zum Osterblasen durch die Straßen. Das kunstvolle Eierschnitzen ist besonders in slawischen Kulturen verbreitet.

In Italien gibt es die „Torta di Pasquetta“ mit gekochten Eiern und Spinat. Am Karfreitag wird das Kreuz in Prozessionen schweigend getragen. Ostermontag feiert man mit Familie und Freunden im Freien. In England rollen bunte Eier Abhänge hinunter, bis sie zerbrechen. In Kroatien wird gesegneter Kasseler mit Meerrettich und Eiern gegessen.

In den USA gibt es die „Easter Parade“ in New York mit geschmückten Wägen. Am Weißen Haus findet das Eierrollen statt, wobei Teilnehmer ein vom Präsidenten signiertes Holzei erhalten. Auf den Philippinen glauben Eltern, dass Kinder größer werden, wenn sie sie beim Läuten der Osterglocken hochheben.

In Mexiko wird Ostern mit zweiwöchigen Volksfesten, Musik und Tanz gefeiert. Karfreitag ist still, mit feierlichen Prozessionen. In Spanien stehen Prozessionen im Mittelpunkt, bei denen Verhüllte mit Fackeln durch die Straßen ziehen. Ostersonntag feiert man mit Musik und Tanz.

Auf der Südhalbkugel fällt Ostern in den Herbst. In Südamerika wird Blumenschmuck genutzt, um ein frühlingshaftes Ambiente zu schaffen. In Australien schöpfen verlobte Paare Osterwasser und bewahren es bis zur Hochzeit auf. Vor der Trauung besprengen sie sich gegenseitig für Glück.

Quelle: Wikipedia



WORT DES PFARRERS

Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. Mt 7,17

An dieses Wort muss ich denken, wenn ich vieles in unserer Welt anschau: beim Thema FRIEDEN die fehlende Bereitschaft zum Dialog und zu Gesprächen; Waffen zu produzieren und einzusetzen ist einfacher, die Folgen sind egal. Ich besuche viele Menschen. Bei Hochbetagten, die noch den 2. Weltkrieg miterlebt haben, merke ich, dass da immer noch viele verdrängte Verletzungen sind. Teils kommen diese erst im hohen Alter, wenn die körperlichen und geistigen Aktivitäten nachlassen, zum Vorschein. Das Ignorieren der traumatischen und lebensbedrohlichen Erfahrungen von „Damals“ und im Falle der Aufrüstung von „Heute“ und damit eines möglichen Krieges, sind wohl die schlechten Früchte eines schlechten Baumes!

Ostern wie Weihnachten haben diese Botschaft gemein: FRIEDEN! „Friede sei mit euch“ sagt Jesus als Auferstandener den Jüngern. Das ist Botschaft und Auftrag! Wo sind die Friedensboten heute, wo sind die Christen in der Politik, die sich für den Frieden einsetzen. Wenn Pazifismus lächerlich gemacht wird, dann ist auch Jesus lächerlich! Aber er ist der HERR! Und er ist kein Kriegsherr, was man von anderen Religionsstiftern nicht sagen kann! So schreibt auch im Auftrag des kranken Papstes dessen Mediendirektor: Europa hat sich in den letzten 3 Jahren unfähig gezeigt zu kreativen diplomatischen Initiativen. Eine Summe (von 800 Mrd. €, die wir nicht haben) wird investiert, um die Waffenbestände aufzublähen und gleichzeitig die Taschen der Fabrikanten des Todes zu füllen“ (Siehe im Blattinneren die Gedanken eines FRIEDENSFORSCHERS Karl Kumpfmüller).

Ich kann mich noch erinnern, wie Bischof Kapellari als Europabischof gegen die Streichung des Gottesbegriffes in der Präambel (Vorwort) der EU – leider vergeblich – Anfang der 2000er Jahre protestiert hat. Ich finde das als eine der Fehlentwicklungen. Gott hat keinen Platz mehr. Das Wort „religiös“ wird grad noch im Zusammenhang mit islamistischen Mordmotiven genannt, und die Abtreibung als Menschenrecht soll von der WHO angetrieben (in Frankreich schon der Fall) in den Verfassungsrang gerückt werden: Das ist die Kultur des Todes. Eine alte Frau sagte mir ein tröstliches Wort:

- WO GLAUBE DA LIEBE
- WO LIEBE DA FRIEDE
- WO FRIEDE DA GOTT
- WO GOTT KEINE NOT

Oder wie der russische Philosoph Nikolai Berdjajev es ausdrückte: „Glaube, dem die Tür versagt, kommt als Aberglaub ins Fenster, wenn die Götter ihr verjagt, kommen die Gespenster“. Bemühen wir uns in dieser Fasten- und Osterzeit um die guten Früchte des Glaubens.

Gesegnete Ostern, Pfarrer Bernhard Preiß

NEUIGKEITEN NEWS & AUFRUFE

OSTERN IM ÜBERBLICK

Osterkommunion: Wenn Sie für Ihre Angehörigen eine Osterkommunion zuhause haben wollen, bitten wir Sie, dies umgehend in den Pfarrkanzleien anzumelden. **Gründonnerstag:** In beiden Pfarren wird die Gründonnerstagsliturgie gefeiert. **Fastenzeit Kreuzweg-Andachten:** Während der Fastenzeit wird in Kirchberg immer sonntags um 08:15 Uhr und in St. Margarethen immer freitags um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche der Kreuzweg gebetet. **Kinderkreuzweg:** Am Karfreitag findet in beiden Pfarren ein Kinderkreuzweg bzw. eine Karfreitagsandacht für Kinder statt. **Osterspeisensegnungen:** Auch heuer wird die Caritas-Haussammlung wieder im Rahmen der Speisensegnungen durchgeführt. Ihre Spende geht direkt an bedürftige Menschen in der Steiermark. Danke! Nachfolgend die Einteilung und die Beginnzeiten:

ST. MARGARETHEN/RAAB	
07:00	Feuersegnung
08:30	Takern I
08:30	Takern II
09:00	Entschendorf
09:00	Vötz
09:00	Möblreith
09:00	Sulz
09:45	Glawoggen
09:30	Dirnreith
09:30	Sulzbach
09:30	Kroisbach
10:00	Zöbing
10:00	SeneCura Pflegeheim
10:00	Goggitsch
10:00	Steinberg
10:30	Kaplanberg
11:00	Großgier
12:00	Pfarrkirche St. Marg./R.
15:30	Marterl Berghold Sulzberg

KIRCHBERG/RAAB	
07:00	Feuersegnung
08:00	Zöbingberg
08:00	Erbersdorf
08:15	Siegersdorf
08:30	Studenzen
09:00	Fladnitz
09:00	Berndorf
09:30	Wörth
09:45	Lormanberg
10:00	Hof
10:00	Tiefernitz
10:15	Oberdorfberg
10:45	Mehlteuer
11:00	Radersdorf
12:00	Pfarrkirche Kirchberg

Emmausgang: Am Ostermontag führt der Emmausgang zur Drei-Pfarren-Kapelle am Zöbingberg: Abmarsch um 8.30 Uhr ab Kirche St. Margarethen, um 9.00 Uhr beim GH Zechner und um 9.15 Uhr bei der Trummer-Kapelle in Zöbing. 10.00 Uhr Hl. Messe bei der Drei-Pfarren-Kapelle. Angela Gölles & Irmgard Bauer

■ UMBAU PFARRHOF KIRCHBERG/RAAB

Seit einigen Monaten lebt der ehemalige Pfarrer von Gnas, Karl Gölles, im Kirchberger Pfarrhof. Im Vorfeld kam seitens der Diözese der Vorschlag den Pfarrhof wieder als Wohnhaus zu nutzen. Da die Möglichkeit besteht durch eine umfassende Sanierung und finanziert durch die Diözese zumindest 6 Wohnungen zu schaffen, hat der Wirtschaftsrat der Pfarre Kirchberg an der Raab, in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat, beschlossen dieses Projekt zu starten. In rund 2 Jahren soll das Projekt abgeschlossen sein. Danach stehen, im Eigentum der Pfarre, Mietwohnungen zur Verfügung, deren Einnahmen der Pfarre zugutekommen und das Ortszentrum von Kirchberg beleben. Stefan Büchsenmeister

■ STATISTIK 2024

Taufen.....	KB 36	MG 34
männlich.....	KB 18	MG 17
weiblich.....	KB 18	MG 17
von auswärtigen Pfarren.....	KB 09	MG 16
auswärts getauft.....	KB 07	MG 03
Erstkommunionkinder.....	KB 34	MG 42
Tischmütter.....	KB 12	MG 18
Firmlinge.....	KB 59	MG 36
Firmhelfer.....	KB 16	MG 08
Trauungen.....	KB 09	MG 10
Todesfälle.....	KB 51	MG 33
Männer.....	KB 24	MG 14
Frauen.....	KB 27	MG 19
ältester Mann.....	KB 92	MG 96
älteste Frau.....	KB 102	MG 102
Kirchenaustritte.....	KB 47	MG 28
Wiederaufnahmen.....	KB 10	MG 03

■ PFARRINFO-BEITRAG

Wir bemühen uns mit viel ehrenamtlichem Engagement die Aufwandskosten für das Blatt möglichst gering zu halten, doch Fixkosten sind zu decken. Deshalb bitten wir Sie auch heuer wieder um Ihre Spende. In der Pfarre St. Margarethen ist dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt, in Kirchberg werden die Pfarrblattausträger den Jahresbeitrag von 10,-€ einkassieren. Ein herzliches Vergelt's Gott! Das Pfarrinfoteam

Info Kirchberg: Bitte auch die „Alle Welt“ mit € 15,- und die „Leben jetzt“ (vormals „Stadt Gottes“) mit € 46,20 in der Pfarrkanzlei bezahlen.

■ VINZILADEN

Die letzten 10 Jahre waren ein voller Erfolg und dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bei euch, unseren treuen Helfern und geschätzten Kunden, bedanken.

Achtung Osterurlaub: Vinziladen in der Karwoche geschlossen 14. – 19. April! Nach Ostern nehmen wir wieder Sommerware an! Im Vinziladen kaufen, was andere nicht mehr brauchen. Aber nicht, weil es fleckig oder hin - das hätte doch keinen Sinn! Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit und bedanken uns für eure Unterstützung.

Euer Vinziladen-Team



EIN LEBEN FÜR DEN FRIEDEN

Im Interview erklärt Friedensforscher Karl Kumpfmüller, warum es noch immer Kriege gibt und was jede und jeder für den Frieden tun kann.

Herr Prof. Kumpfmüller, als Student sind Sie bereits erfolgreich für Alternativen zum Wehrdienst eingetreten, seit Jahrzehnten sind Sie ein international geschätzter Wissenschaftler. Was genau ist Friedensforschung?

Dr. Karl Kumpfmüller: Während meiner Studienzeit in den USA habe ich in der Aula den Leitspruch der John Hopkins Universität oft gelesen „veritas vos liberabit“, auf Deutsch: „Die Wahrheit wird euch befreien“. Erst dachte ich, es sei ein Spruch der Aufklärung – bis ich herausfand, dass er im Neuen Testament steht, beim Evangelisten Johannes. Das ist auch mein Lebensprinzip, dachte ich mir. Es gibt nie volle Erkenntnis, aber ich möchte der Wahrheit möglichst nahekommen und die Verhältnisse so sehen, wie sie sind.

Friede beginnt also mit Wahrheit?

Kumpfmüller: Ja. Wie können wir das, was Realität ist, noch besser erfassen und verstehen? Diese Frage ist ganz wichtig in der Friedensforschung. Die Realität darf nicht ideologisch bewertet werden, sondern muss mit Zahlen und Fakten belegt sein. Man muss sich fragen: Stimmt das überhaupt, was wir behaupten? Stimmt es etwa, dass Russland so viele Atomwaffen hat und wir noch mehr brauchen, um dagegehalten zu können?



■ KARL ADALBERO KUMPFMÜLLER

Jahrgang 1947, studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Sprachen und Internationale Beziehungen, u. a. in den USA | Forscher und Lehrender im Bereich Entwicklungsökonomie, Entwicklungspolitik und Umwelt-Systemwissenschaften, Initiator und Koordinator des inter fakultären Global-Studies-Programms der KFU Graz | Erfolgreicher Friedensvermittler in Sarajevo (1995), Initiator zahlreicher Initiativen und Institutionen wie Österr. Informationsdienst für Entwicklungspolitik, Österr. Institut für Friedensdienste und -erziehung in Stadtschlaining, Österr. Friedensdienste u. v. a. m. | Vortragstätigkeit im In- und Ausland, zahlreiche Publikationen und Beiträge in vielen in- und ausländischen Medien sowie zahlreiche Preise, Ehrungen und Auszeichnungen.

Damit wären wir beim Angriffskrieg gegen die Ukraine, der am 24. Februar 2022 begonnen hat. Warum gibt es noch keinen Frieden?

Kumpfmüller: Friedensverhandlungen gab es bereits wenige Wochen nach Kriegsbeginn. Ende März trafen sich in Istanbul etwa 20 Delegierte aus der Ukraine und ebenso viele aus Russland und arbeiteten ein Abkommen aus.

Es könnte also längst schon Frieden geben?

Kumpfmüller: Am 29. März 2022 einigten sich die beiden Länder weitgehend über eine Beendigung des Krieges. Im sogenannten „Istanbuler Kommuniqué“ stimmte die Ukraine u. a. zu, dass sie nicht NATO-Mitglied, sondern neutral werde und nicht zulassen würde, dass ausländische Raketen und Atomwaffen auf ihrem Staatsgebiet stationiert werden. (Der Nordatlantikpakt, kurz: NATO, wurde 1949 im Zuge der Eindämmungspolitik der USA gegen die Sowjetunion beschlossen, Anm. d. Red.) Russischsprachige Gebiete sollen einen Sonderstatus bekommen. Als Beispiel dafür ist Südtirol genannt – das steht wortwörtlich so im Abkommen. Der endgültige Status der Krim solle in Verhandlungen innerhalb der nächsten 15 Jahre geklärt werden. Im Gegenzug verspricht Russland den vollständigen Abzug aus der Ukraine und stellt das Gebiet wieder so her, wie es vor dem Angriffskrieg war. Es waren nur noch Details zu klären, in allen wesentlichen Punkten war man sich einig und kommunizierte das auch in den Medien. Das Friedensabkommen war praktisch unterschiftsreif.

Warum ist dann, knapp drei Jahre später, in der Ukraine immer noch Krieg?

Kumpfmüller: Weil die Rüstungsindustrie Waffen verkaufen will. Als die USA und England vom Istanbuler Abkommen erfahren haben, telefonierten US-Präsident Joe Biden und der damalige britische Premier-Minister Boris Johnson miteinander. Johnson flog sofort nach Kyjiw, um den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj davon zu überzeugen, die im Abkommen ausverhandelten Zugeständnisse an Russland nicht zu machen und den Krieg weiterzuführen. Der Westen werde der Ukraine genügend Waffen liefern, um die Russen vertreiben zu können. Das war am 8. und 9. April 2022.



Seit wann ist die Rüstungslobby so mächtig?

Kumpfmüller: Schon Präsident Eisenhower hat dahingehend gewarnt. In den 1960er-Jahren waren bereits 3,5 Millionen AmerikanerInnen in der Rüstungsindustrie beschäftigt. Bis zum Zweiten Weltkrieg war das anders: Betriebe, „die Schwerter produzierten, konnten zugleich auch Pflüge herstellen“. Erst mit dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich ein eigener Rüstungszweig innerhalb der Industrie. In seiner Abschiedsrede nach acht Jahren US-amerikanischer Präsidentschaft warnte Eisenhower am 16. Jänner 1961 vor der Einmischung des „militärindustriellen Komplexes“ und davor, dass dieser die Innen- und Weltpolitik zu beherrschen drohe. Seine Warnung ist Wirklichkeit geworden.

Wie beeinflussen Kriege unsere Wirklichkeit?

Kumpfmüller: Durch den Angriffskrieg in der Ukraine hat die Ost-West-Spaltung wieder enorm zugenommen, und wir befinden uns in einer zweiten Phase des sogenannten Kalten Krieges. Viele in Europa sagen: „Wenn die Russen in der Ukraine einmarschieren, können sie das auch in anderen Ländern tun. Wir müssen deshalb rüsten, rüsten, rüsten.“

Was bedeutet das konkret?

Kumpfmüller: Vor kurzem habe ich eine Graphik zum Thema erstellt, die das Rüstungsverhältnis zeigt zwischen Russland und der NATO mit ihren 32 Mitgliedsstaaten in Nordamerika und Europa. Gepanzerte Fahrzeuge gibt es in der NATO 45.000, in Russland 11.000. Artillerie, also großkalibrige Geschütze und Raketenwaffen, hat die NATO 22.000, Russland 6000. Kampfpanzer gibt es in der NATO 9000, in Russland 2000. Kampfflugzeuge gibt es in NATO-Ländern 5000 und in Russland etwa 1000. Nur bei den Nuklearsprengköpfen ist man aufgrund eines noch gültigen Vertrages gleich auf: Russland und die NATO verfügen über je 5977 Sprengköpfe – man spricht hier auch vom „Gleichgewicht des Schreckens“. Auch ohne die USA ist Europa Russland zahlenmäßig weit überlegen. Wir haben in der NATO eine derartige Überrüstung – allein die jährlichen deutschen Rüstungsausgaben sind jetzt so hoch wie die russischen! Warum zeigt man DAS im Fernsehen nicht?

...weil wir uns noch ohnmächtiger fühlen?

Kumpfmüller: Wir verdrängen vieles, weil wir in einer Unterhaltungsindustrie leben. Aber wir müssen wieder Bewusstsein schaffen über die Zusammenhänge in der Welt! Selbst im Frieden sind wir vom Krieg betroffen, weil er sich stets auf andere Länder auswirkt. Das ist nun einmal die Realität, in der wir leben. Unser Denken muss wieder global werden – alles andere fällt auf uns zurück.

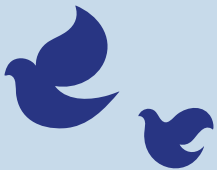
Können wir irgendetwas tun?

Kumpfmüller: Im Laufe meines Lebens habe ich tausende LehrerInnen in Friedenserziehung geschult, weil sie, gemeinsam mit den Eltern, wichtige Multiplikatoren sind. Man kann und soll mit Kindern diskutieren. Politische Bildung an Schulen ist unglaublich wichtig! Insofern würde ich Sie bitten, optimistisch zu sein: Wir haben so viele Bildungsmöglichkeiten und Zugang zu Informationen! Und wir können diese miteinander abgleichen. Aber wir müssen herausfinden, welche Informationen die richtigen sind und wer den Zugang zu Information bestimmt. Das ist mit Sicherheit eine der wichtigsten Aufgaben, die wir in Europa wahrnehmen müssen! Deshalb sollen wir danach streben, der Wahrheit möglichst nahe zu kommen.

Interview: Anna Maria Steiner | Erstveröffentlichung in: Sonntagsblatt für Steiermark: Ausgabe 7 / 16. Februar 2025, S. 8 u. 9



REAKTIONEN



LESERBRIEFE

Zu „Ein Leben für den Frieden“

Danke für das unverblümt klare Interview mit Dr. Kumpfmüller! Es tut sehr gut, nicht immer nur bequeme Halbwahrheiten und interessensgeleitete Artikel, die uns stets die Notwendigkeit weiterer Ausrüstung und eine Abwertung unserer Neutralität, die angeblich schutzlos mache, eintrichtern wollen, zu lassen. Danke für den Mut, gegen diesen Strom zu schwimmen. Wir brauchen uns doch nicht schämen, wenn wir das Evangelium ernst nehmen ...

Dieter Kurz, Hausmannstätten

Ich schätze Karl Kumpfmüller als Friedensaktivisten und Lehrer. Was er allerdings im Zusammenhang mit dem angeblich „praktisch unterschriftsreifen Friedensabkommen“ zwischen Russland und der Ukraine im März/April 2022 sagt, ist mehr als fragwürdig. Interessierten empfehle ich z.B. die profunde Analyse im ZDF „Wer hat den Frieden in der Ukraine verhindert?“ (24.6.2024) Sie entspricht dem unterstützenswerten Anliegen Kumpfmüllers, danach zu streben, „der Wahrheit möglichst nahe zu kommen“.

Karl Miessl, Graz

(...) Putin hat das neutrale Land Ukraine brutal überfallen. Dass es am 29. März 2022 eine Einigung über die Beendigung des Krieges (...) gegeben habe, konnte ich in keinsten Weise im Internet recherchieren. Dass Schweden und Finnland ihre Neutralität gegen eine NATO-Mitgliedschaft getauscht haben, hat auch mit dieser militärischen Aggressivität Russlands gegen die Ukraine zu tun. (...) Warum werden diese Fakten (...) von Prof. Kumpfmüller mit keiner Silbe erwähnt? (...)

Ing. Hans Semmler, Graz

(...) Dass die amerikanische Waffenindustrie an Konflikten in der Welt profitiert (...), ist seit den Einsätzen im Irak bekannt. Aber in der Ukraine einmarschiert sind nicht sie, sondern Herr Putin. Der wesentliche Umstand, warum wir so lange Frieden in Europa hatten, durch die „Waffengleichheit“ der Nuklearwaffen aus einem noch gültigen Vertrag zwischen der NATO und Russland, wird nur so „nebenbei“ erwähnt! Schon seit der Kubakrise (...) gilt „Friede durch Angst“, wie es Hugo Portisch (...) schrieb. Dies ist auch der wesentliche Umstand, warum ein Herr Putin zwar immer damit rasselt, aber sich scheut, sie tatsächlich einzusetzen. (...)

Peter Rudolf Hager, Graz

REAKTION AUF LESERBRIEFE

Reaktion von Prof. Dr. Karl Kumpfmüller auf die eingegangenen Leserbrief zu seinem Interview „Ein Leben für den Frieden“, Ausgabe 7 / 16. Februar 2025)

Die Ukraine war am 24.2.2022 kein neutrales Land. Sie hatte bereits 2019 ihre Verfassung geändert, um „die NATO-Mitgliedschaft zum Staatsziel“ festzuschreiben. (SPIEGEL, 16. 9. 23). „Präsident Putin erklärte im Herbst 2021, die NATO solle versprechen, sich nicht mehr zu erweitern. Er schickte dazu einen Vertragsentwurf [für ein ‚Sicherheitsabkommen‘]. Es war seine Bedingung, um nicht in die Ukraine einzumarschieren. Natürlich haben wir das nicht unterschrieben“, erklärte Jens Stoltenberg in seiner Rede vor dem EU-Ausschuss im September 2023 (zit. in jeffsachs.org, 23. 10. 23).

In den Friedensverhandlungen in Istanbul hatte die ukrainische Delegation den russischen Vertretern die Neutralität im Gegenzug für Sicherheitsgarantien angeboten. Dieser Vorschlag wurde von beiden Seiten unter Punkt 1 von insgesamt 10 Punkten des Istanbul-Kommunikés vom 29. 3. 22 vereinbart. (SPIEGEL, 29. 3. 2022). Das Ergebnis dieser in vielen Punkten erfolgreichen Verhandlungen wurde in einem zweiseitigen 10-Punkte-Vorschlag, dem Istanbul-Kommuniké vom 29.3.2022, festgehalten und liegt im Wortlaut vor (z. B. Berliner Zeitung, 12. 10. 23).

(Die) daraufhin sofortige Intervention von NATO-Seite: „Am 9. April traf Boris Johnson [nach einem Telefonat mit Joe Biden] unangemeldet in Kiew ein und erklärte ..., dass der Westen nicht bereit sei, den Krieg zu beenden. Laut britischem Guardian vom 28. April hatte Premier Johnson den ukrainischen Präsidenten Selenskyj angewiesen, keine Zugeständnisse an Putin zu machen“ (Berliner Zeitung, 12. 10. 23).

Die Verhandlungen der beiden Delegationen gingen allerdings noch zwei Wochen online weiter und führten am 15. April zu einem 17-seitigen Entwurf eines Friedensvertrages. Die WELT AM SONNTAG veröffentlichte ihn am 29. 4. 24. Demnach „einigten sich Kiew und Moskau weitgehend auf Bedingungen für ein Ende des Krieges. Nur wenige kritische Punkte blieben offen. Diese sollten von W. Putin und W. Selenskyj bei einem Gipfeltreffen persönlich verhandelt werden – zu dem es aber nie kam.“ (zit. aus „Das geheime Dokument, das den Ukrainekrieg hätte beenden können“, in: WELT AM SONNTAG, 29. 4. 24). Die ZDF-Analyse (24. 6. 24) beruft sich nur auf das Istanbul-Kommuniké und geht mit keinem Wort auf den Friedensvertragsentwurf vom 15. 4. 22 ein. Warum wohl?

Prof. Dr. Karl Kumpfmüller



Am 2. März fand in St. Margarethen an der Raab der Vorstellungsgottesdienst der heurigen Erstkommunionkinder statt. 37 Kinder und 14 Tischmütter stellten sich der Pfarrgemeinde vor und machten damit den ersten Schritt auf ihrer Reise zum Fest der Erstkommunion. In den nächsten Wochen werden sich die Tischgruppen regelmäßig treffen und sich mit dem Thema „Jesus, Quelle des Lebens“ beschäftigen, damit sie am 18. Mai bereit für das Sakrament der Erstkommunion sind. Wir wünschen den Kindern und Tischmüttern eine gute Vorbereitungszeit und viel Freude beim gemeinsamen Beten, Singen, Basteln, Backen und Feiern.

Julia Meister

■ ERSTKOMMUNION ST. MARGARETHEN/R.

Fest: So, 18. Mai 2025 | Jesus, Quelle des Lebens
37 Erstkommunionkinder, 14 Tischeltern

Ines Walzl & Martina Brugger: Anna Walzl, Larissa Brugger, Laureen Voit, Emilia Platzer, Saphira Benker

Marlene Pohlner & Claudia Schrammel: Leonie Pohlner, Hannah Schrammel, Lara Titz, Samuel Pock, Mathias Trummer-Hahn, David Konrad

Bianca Rüf, Michaela Mairamhof & Marion Loder: Matthias Rüf, Annalena Mairamhof, Philipp Loder, Sophie Reiter, Benjamin Friedheim

Kathrin Wilfinger: Jonas Wilfinger, Nevio Mayer, Leon Kada, Raphael Maier

Anita Orel & Anna Balber: Luisa Orel, Anna Balber, Sebastian Pauritsch, Alessandro Szlamar, Alexander Kelz

Karin Krenn, Tamara Meister & Julia Kundigraber: Elise Krenn, Ella Meister, Klara Kundigraber, May Mießl, Laurenz Bloder, Lena Stubenschrott, Lucas Puchleitner

Manuela Meister: Rosalie Meister, Charlotte Stix, Paul Marksteiner, Maximilian Füntratt, Oskar Berger

■ ERSTKOMMUNION KIRCHBERG/R.

Fest: Do, 29. Mai 2025
49 Erstkommunionkinder, 19 Tischeltern

Sabine Schönberger & Elisabeth Roßmann: Pferschy Sebastian, Rainer Klemens, Roßmann Mathias, Schönberger Raphael, Steininger Simon, Wedam Jakob, Woppl Niklas, Boda Bence, Karner Julian

Tanja Hirschmann & Melanie Haiden: Hirschmann Annabel, Ortner Lina, Erath Lena, Haiden Ellena, Schlögl Marie, Svetics Emilia

Tscherne Sonja & Bartlme Anita: Sofia Bartlme, Lorena Stiegler, Milena Thaller, Leonie Tscherne

Anja Schützenhofer & Doris Glauninger: Geihsbacher Lena, Schützenhofer Nora, Teller Moritz, Unterweger Robin

Patricia Hirzer & Bettina Pazdera: Hirzer Carla, Pazdera Emily, Pazdera Laura

Manuela Gsell & Sabrina Margreitner: Katharina Gsell, Elisa Margreitner, Lucas Gerhardt, Elias Zenz

Kerstin Gsöls & Martina Skofitsch: Valentin Gsöls, Jonas Skofitsch, Fabio Zach

Bianca Passeil: Sebastian Passeil, Leon Bonstingl, Julian Grundner, Leo Freismuth

Elke Teubl: Isabella Knittelfelder, Ilvy Suppan, Nora Teubl, Liliana Truhetz

Katrin Konrad & Daniela Fritz: Paul Konrad, Florian Fritz, Peter Fink, Fabian Thorstatter

Stefan Büchsenmeister: Josef Büchsenmeister, Jan Hauptert, Patrick Knerl, Johannes Niederl



In Kirchberg bereiten sich heuer 52 Firmlinge mit 11 BegleiterInnen in 8 Gruppen sowie eine Gruppe aus Eichkögel mit 6 Firmlingen auf das Heilige Sakrament der Firmung vor! Die Zeit vergeht schnell und unsere Firmkandidaten sind fleißig mit den Firmvorbereitungen beschäftigt. Sei es nun Kerzen basteln, Plakate schreiben, die Mithilfe beim Pfarrkaffee oder die Mitgestaltung der Hl. Messe – unsere jungen Menschen setzen sich mit viel Engagement und Freude ein. Diese Vorbereitungen sind nicht nur eine wichtige Zeit der Besinnung und des Wachstums für die Firmkandidaten, sondern auch eine Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu stärken und den Glauben miteinander zu teilen. Wir bitten euch, unsere Firmkandidaten in euren Gebeten zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Wir freuen uns auf ein schönes Firmfest und danken allen, die zum Gelingen dieser besonderen Zeit beitragen.

Christine Hirschmann und Barbara Puffer



Fotos: Meister, Hirschmann



VALENTINS MESSE

Am 14. Februar 2025 haben Ingrid und Ali Matz wiederum einen besonderen Gottesdienst für Liebende organisiert. Viele Paare sind ihrer Einladung gefolgt und konnten eine wunderschöne Messe in der stilvoll geschmückten Pfarrkirche erleben und mitfeiern. Hinterher waren alle ins Pfarrheim eingeladen, wo pikante und süße Köstlichkeiten und verschiedene Getränke in „herzlichem“ Ambiente vorbereitet waren. Vielen lieben Dank der Familie Matz für die perfekte Organisation dieses Abends. *Irene Trummer*



Adventmeditation: Auch heuer durfte ich im wunderbaren Kraftraum Kirche in Margarethen eine Adventmeditation abhalten! Herzlichen Dank an die Teilnehmer, für eure Spenden an diesem Abend! Der Spendenbetrag wurde dem Verein „Inklusionsteam Joglland“ übergeben! *Romi Fuik*



LANDJUGEND



Krampus gehen: Heuer wurde unseren Vorstandsmädls ordentlicher Nervenkitzel bereitet. Einen Abend lang fuhren unsere Burschen verkleidet als „Krampferln“ von Haus zu Haus um die Mädls zu erschrecken und einzupacken. Vielleicht wurden wir von den ein oder anderen Margarethner gesichtet, da wir auch eine Ehrenrunde im Dorf unternommen haben.

Weihnachtsfeier: Weihnachtliche Stimmung war bei unserer Weihnachtsfeier am 06.12.2025 definitiv vorhanden. Beim Gasthaus Schalk durften wir gemütlich essen, trinken und lieben dann den Abend gemütlich an der Bar ausklingen. Danke für diese tolle Weihnachtsfeier. *Julia Hirt*



STERNSINGEN 2025

In diesem Jahr waren an 6 Tagen insgesamt 28 Gruppen mit Kindern, Jugendlichen bzw. Erwachsenen unterwegs, um sich ehrenamtlich für die Hilfe unterm Stern einzusetzen.

Es freut mich besonders, dass nach wie vor Jung und Alt zu begeistern sind, sich für mehr Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen. Schön, dass wir auch heuer wieder genügend ehrenamtliche Köchinnen und Köche finden konnten, die alle königlich gepflegt haben. Viele Familien haben ihre Türen und Geldtaschen für die Sternsingeraktion geöffnet und dazu beigetragen, dass wir 21.300 € sammeln konnten. Herzlichen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben: „Euer ehrenamtlicher Einsatz und eure Spenden sind Baustein für eine bessere Welt.“ **DANKESCHÖN.** *Irene Trummer*



NIKOLAUS

Der Nikolaus war da! Seit vielen Jahren besteht die Möglichkeit, dass der Hl. Nikolaus am Abend des 5. Dezember Familien zu Hause besucht. Im letzten Jahr meldeten sich 49 Familien und rund 80 Familien feierten gemeinsam den Namenstag von Bischof Nikolaus. Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen „Bischöfe“, die durch ihren Einsatz Kinder- sowie auch Erwachsenenaugen zum Strahlen bringen konnten. Schön, dass diese Tradition weiter bestehen kann.

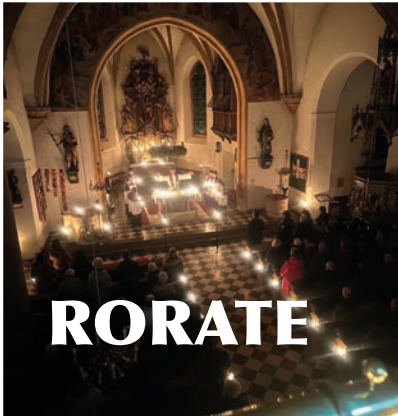
Für die Pfarre St. Margarethen, Irene Trummer



JUNGCHAR

Jungchar-Übernachtung im Pfarrheim Margarethen: Am 31. Jänner hatten wir eine Übernachtungsparty im Pfarrheim: Pizza, Popcorn und Kinovorführung waren die Highlights! Nach einem aufregenden Abend gab's dann in der Früh noch ein reichhaltiges Frühstück! Danke an mein Team für die Betreuung!

Romi Fuik



RORATE

Die Roraten im Advent wurden feierlich von Pfarrer Bernhard Preiß zelebriert. Im Anschluss wurde jeweils zu einem Frühstück ins neu renovierte Pfarrheim eingeladen. Danke an Heli Meister und ihre Helfer für die Bewirtung. *Josi Matz*



KABARETTABEND

Am 7. Februar 2025 haben wir über das katholische Bildungswerk Herrn Dr. Josef Promitzer, er ist Theologe, Kabarettist und Clown, ins Pfarrheim St. Margarethen eingeladen. Nach der Abendmesse präsentierte der „Kirchen-Narr“ Seppi Promitzer das Kirchenjahr mit all seinen Facetten in 90 Minuten. Rund 70 Gäste waren gekommen und erlebten eine humorvolle Vorstellung, bei der auch das Publikum immer wieder eingebunden wurde und zur Erheiterung aller beitrug. Hinterher ließen wir den Abend gemütlich bei Kuchen und Getränken ausklingen. *Irene Trummer*



KINDERGARTEN

Glück ist es, in andere Rollen schlüpfen zu können!

Stellen wir uns nicht alle manchmal vor, wie es wäre, als Pirat über die Weltmeere zu segeln, als Prinzessin in einem prachtvollen Schloss zu wohnen, als Superheld Schurken zu bekämpfen oder als Marienkäfer über Wiesen zu fliegen. Der Fasching ist die Zeit, in der wir einmal in die verschiedensten Rollen schlüpfen können und als Narren durch die Welt ziehen dürfen.

Vor allem Kinder verkleiden sich für ihr Leben gern und deshalb hatten wir großes Glück, dass unsere Resi Ribisel eine ganze Kiste voll mit Kostümen auf dem Dachboden gefunden hat. Diese durften die Kinder in der Gruppe verwenden um sich beim Verkleiden so richtig auszutoben.

Durch den Fasching begleitete uns auch das „KLEINE GLÜCK“ und zeigte uns, dass Glück nicht immer ein großes Ereignis sein muss. Es kann auch so etwas Kleines sein, wie sich verkleiden zu dürfen. Auch bei unserem Familiengottesdienst ging es um das „KLEINE GLÜCK“.

Liebe Grüße vom Pfarrkindergartenteam



KINDERKRIPE



Der Winter hat bei uns Einzug genommen: Ganz ungeduldig und voller Hoffnung haben unsere Kinderkrippenkinder jeden Tag aus dem Fenster geschaut und sich sehnlichst den Schnee gewünscht. Da dieser leider auf sich warten ließ, haben wir ihn zu uns in die Gruppen hereingeholt. Es rieselte zwar kein weißer Schnee aus den Wolken, aber die Wühl- und Sinneswanne wurde mit großen Styroporschneeflocken gefüllt. Die Kinder konnten sich austoben, indem sie es selbst schneien ließen, darin badeten oder dort mit dem Schneepflug spielten. Unser Sensorikschaum war ebenfalls ein sehr willkommener Schneeflockenersatz. So versuchten sie ihre Hände tief im „Schnee“ zu verstecken und die ein oder andere Schneekugel zu bauen. Durch unser Schneegestöber wurden auch Gäste vom Südpol angelockt und die Kinder verwandelten sich im Morgenkreis in Pinguine. Durch eine Bewegungslandschaft mit dicken Eisschollen, Tunneln aus Eis und hohen Eisbergen, die zu erklimmen waren, turnten die eifrigen Pinguine. Und wenn ein Pinguin mal schlechte Laune hatte, so mussten alle Kinder mithelfen, diese mit einem lustigen Lied wieder zu vertreiben. Dabei zeigten sie großes Interesse und schon bald ging es unserem Pinguin wieder besser und er konnte wieder lächeln und glücklich sein. Auch der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt und so zierten süße Pinguine auf Eisschollen unsere Gruppenräume. Nachdem unsere winterlichen Gäste nun wieder an den Südpol zurück gekehrt sind, warten wir schon gespannt auf den Frühling und die Sonnenstrahlen, die uns morgens schon beim Aufwachen an der Nase kitzeln! *Das Team der Pfarrkinderkrippe*



STERNSINGEN 2025



Ich möchte mich nochmals recht herzlich bei den 95 Kindern und Jugendlichen sowie bei den 4 Erwachsenen bedanken, dass sie in ihrer Freizeit als Sternsinger unterwegs waren. Danke auch an die 30 Begleiter und die 28 Familien, die die Sternsinger verköstigt haben. In unserer Pfarre wurden 19.360,00 € ersungen. Danke! *Monika Neuhold*



SUPPENSONNTAG

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen der KFB, die den heurigen Suppensonntag ausgerichtet haben: Ich durfte auch mitkochen und habe die treuen Suppenesser hoffentlich nicht zu sehr mit der violetten Rotkrautsuppe erschreckt. Das erfreuliche Ergebnis unserer Suppenverkostung sind 1.395,- €, die in diesem Jahr an die Frauen in Kenia gehen. Danke allen für die tatkräftige Unterstützung, besonders den Firmlingen für's Schöpfen ...

Margit Fellner



JUNGSCHAR KIRCHBERG



Die Jungschar war sehr aktiv! Vom Übernachten in der Bücherei mit Bürgermeisterbesuch bis zum Musiknachmittag mit Leni und Jutta, sowie ein Blick hinter die Kulissen des Vinziladens – bei der Jungschar in Kirchberg ist immer etwas los. *Helmut Teschl*



KINDERGARTEN



Rückblicke aus dem Kindergarten: Das Fest des heiligen Sankt Martin wurde bei uns im Kindergarten und in der Kinderkrippe mit Freude gefeiert. Die vorweihnachtliche Zeit begann für uns mit der Adventkranzweihe, die Pfarrer Preiß gemeinsam mit dem Kindergarten gestaltete. Am 6. Dezember freuten wir uns besonders über den Besuch des Heiligen Nikolaus. In der Kinderkrippe begrüßten wir ihn freudestrahlend mit dem altbekannten Nikolauslied und durften mit ihm gemeinsam singen. Bei der Feier im Kindergarten erwartete den Heiligen Nikolaus ein Bilderbuch – Kino mit der Geschichte „Emma und Paul feiern Nikolaus“. Die Kinder hörten gespannt zu und abschließend wurde gemeinsam mit dem Nikolaus gesungen. Nach der Nikolausfeier konnten sich die Kleinsten bei uns im Haus schon auf das Christkind freuen. Durch das Singen von Weihnachtsliedern und das Erzählen der Weihnachtsgeschichte und vielen anderen Geschichten wurde die Zeit des Wartens und der Ruhe verzaubert. Mittlerweile sind wir bereits in der Faschingszeit angekommen. Bunte Farben und Dekorationen schmücken unser großes Haus. Mit großer Vorfreude blicken wir dem Frühlingserwachen entgegen und können es nicht mehr erwarten, dass es endlich wieder wärmer wird und alles zu blühen beginnt.

Am Freitag, den 11. April 2025 feiern wir gemeinsam mit allen Kindern und Herrn Sepp Schaffler am Vormittag unsere Palmweihe, wobei wir speziell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen wollen. Bei Schönwetter findet die Segnung der Palmzweige am Vorplatz des Kindergartens statt, bei Schlechtwetter im Turnsaal. Alle, die uns und unsere Arbeit kennenlernen wollen, laden wir dazu herzlich ein, diese zu besuchen. Das gesamte Haus freut sich auf zahlreiches Erscheinen! *Kindergarten-Team*

Nikolaus wurde gebührend gefeiert! Das Fest des Heiligen Nikolaus wurde ausgiebig gefeiert. Schon am Vortag zum eigentlichen Fest gab es ein Treffen mit dem Nikolaus am Kirchpark. Auf Einladung vom Team Babeja am Kirchpark gab es ein Lagerfeuer. Es wurden Nikolauslieder gesungen, es gab Kinderpunsch und auch einen Nikolausbriefkasten. Rund 80 Kinder hatten die Möglichkeit, dem Nikolaus einige Zeilen zu schreiben oder eine Zeichnung zu schenken. Natürlich hat er auf die Briefe der Kinder geantwortet! Außerdem haben sie ihm einen tollen Empfang mit fröhlichen Liedern bereitet, unterstützt von Mag. Fritz Hieger auf der Gitarre. Der Nikolaus erzählte Geschichten und war erstaunt über die vielen Gedichte und Gespräche der Kleinen mit ihm. Zum Abschluss wurden alle mit einem Nikolaus-Sackerl beschenkt, gespendet von Andreas und Barbara Dehlinch (Babaja- Cafe, Restaurant).

Die Volksschulkinder erwarteten den Nikolaus tags darauf in der Schule. Wie jedes Jahr waren sie mit Liedern und Texten auf sein Kommen bestens vorbereitet. Der Nikolaus nahm sich anschließend die Zeit, alle Klassen einzeln zu besuchen, wo ihm auch Gedichte und Lieder vorgetragen wurden. Danach ging es zum WIKI-Kindergarten. Die Krippenkinder hatten für den Nikolaus gebastelt und sangen ihm ein Lied. Alle anderen Kindergartenkinder versammelten sich im Turnsaal, um für den hohen Besuch eine Nikolausgeschichte bildlich darzustellen. Danach gab es lustige Gespräche mit dem Herrn im roten Mantel und der großer Bischofskappe. Glücklicherweise über die netten Begegnungen, aber auch müde verabschiedete er sich von den fröhlichen Kindern. *Josef Schaffler*



NIKOLAUS



65ER BERNHARD PREISS

Nach der Hl. Messe am Samstag, dem 21. Dez., gratulierten wir unserem Pfarrer Bernhard Preiß zum 65er mit einem Ständchen. Ein Geschenkskorb mit vielen Schmankerln wurde ihm beim geselligen Beisammensein überreicht. Der PGR



40ER NICKI KARNER

Unsere sehr engagierte Pfarrgemeinderätin Nicole Karner hat im Dezember ihren 40. Geburtstag gefeiert. Als echtes Organisations-talent bringt sich Nicki nicht nur in der Pfarre, sondern auch bei zahlreichen Vereinen in unserer Gemeinde ein. Zum runden Geburts-tag waren unter anderem der Pfarrgemeinderat und Pfarrmitarbeiter zu einer sehr schönen Feier beim Buschenschank Maier-Paar gela-den, wo wir ihr mit einem Ständchen gratu-lierten. Wir danken Nicki für ihre wertvolle Arbeit in der Pfarre und wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmals alles Gute zum 40er sowie weiterhin viel Kraft und Gottes Segen. Stefan Krindlhofer

50ER GERHARD TAUSCHMANN

Gerhard Tauschmann hat Anfang Jänner seinen 50. Geburtstag gefeiert. Zu diesem besonderen An-lass haben wir ihm auch im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes gratuliert und ihm herzlich für seine Dienste und seine Mitarbeit in der Pfarre gedankt. Gerhard bringt sich als Kommunionsspender und vor allem als Wortgottes-dienstleiter in der Pfarre ein. Gerade Wortgottesdienstleiter nehmen immer mehr an Bedeutung zu und sind aus unserem Pfarrleben nicht mehr wegzu-denken, sei es bei den Osterspeisen- oder Adventkranzsegnungen oder auch bei zahlreichen Sonntagsgottesdiensten. Gerhard findet nicht nur bei seinen Feiern stets die richtigen und passenden WORTE, sondern er ist auch ein Mann der Taten und hilft und gestaltet mit, wo es geht. Vergelt's Gott dafür! Zum 50er wünschen wir ihm auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Stefan Krindlhofer



DANKE Julia Gruber wechselte damals vom Jungscharkind zum Betreuer-team und hat sehr viele Jahre mit tollen Ideen und Einsatz als Betreuerin unser Team und die Kids bereichert. Liebe Julia, vielen Dank für deinen Einsatz bei der Jungschar und alles Gute für deinen Lebensweg. Weiters verabschiedeten wir Julia Hirt, Katharina Strobl und Anna Krindlhofer als Betreuerinnen. Vielen Dank für euren Einsatz als Betreuer und alles Gute für euren Lebensweg. Romi Fuik

DANKE CHRISTBÄUME

Ein herzliches Vergelt's Gott an Karl Unters-weg-Nestler für die Christbäume in der Kirche in St. Margarethen und Mathias Fellner für die schönen Bäume für die Kirche in Kirchberg.

PGR



DANKE ALTEN- & KRANKENSONNTAG

Ein herzliches Danke an Heli Meister und ihr Team für die Bewirtung beim Alten- und Krankensonntag. Ein köstliches Krafthäferl und als Nachspeise Kaffee mit Rosinenstriezel wurden kredenzt. Auch unser Herr Pfarrer lobte die wohlschmeckende Suppe. Josi Matz



90ER ROSINA MEISSL

Am Sonntag, den 19. Jänner 2025 haben wir im Rahmen des Gottesdienstes Frau Rosina Meißl zu ihrem 90. Geburtstag gratu-liert. Wir alle sind ihr zu großem Dank verpflichtet. Sie bringt sich bis ins hohe Alter immer noch vor allem mit ihrem Gebet und als Vorbeterin in der Pfarre ein. Sie arbeitet aber auch im Senioren-heim ehrenamtlich mit und macht so Dienst am Nächsten und den Bewohnern viel Freude. Vor allem mit ihrer netten und herzlichen Art. Ihr Spruch am Ende des Be-tens ist stets: „Ein ewiges Vergelt's Gott für's Mitbeten“. Zu ihrem 90er sagen wir von ganzem Her-zen Vergelt's Gott. Im Namen der Pfarre wünschen wir Rosa auch auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute zum 90. Geburts-tag sowie weiterhin viel Gesund-heit, Freude und Gottes Segen.

Stefan Krindlhofer



DANKE KIRCHLEITNMUSI

Sangesfreudige Pfarrgemeinderäte, eine Mesnerin und die Pfarrsekre-tärin waren beim Margarethner Fasching in der bis auf den letzten Platz gefüllten Hügellandhalle als „Kirchleitnmusi“ vertreten.

Stefan Krindlhofer

Foto: Matz, Krindlhofer

TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

Emil KarnerEltern: Stefan Karner und Jennifer Melissa Potoczak, Chicago
Sophie Nadine Pankarter Eltern: Mario Scheucher und Nadine Lisa Pankarter, Studenzen
Jonas SattlerEltern: Florian Sattler und Birgit Sattler, geb. Landsmann, Oberdorf
Melina FuchsEltern: Christian Josef Fuchs und Mihaela Biondic, Fladnitz
Sophia WaiblEltern: Stefan und Katja Waibl, geb. Blümert, Axbach

TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Sophia Brugger Eltern: Daniel Karl Weninger und Yvonne Vanessa Brugger, Takern II
Ariane Maria Malek Pflegeeltern: Helmut und Nicole Rauth, Zöbing
Amy Gruber Pflegeeltern: Helmut und Nicole Rauth, Zöbing
Lorenz Hinteregger Eltern: Christoph Trummer und Lisa Victoria Hinteregger, Zöbing
Stix Arthur Gerhard Eltern: Mario Patrick Stix und Maria Stix geb. Hofer, St. Marein
Linus Wilfling Eltern: Manuel Dieber und Kerstin Wilfling, St. Marein
Paula Fleischhacker Eltern: Thomas Fleischhacker und Tanja Fleischhacker geb. Brauchart, Goggitsch
Lena Rossegger Eltern: Mario Dusek und Bettina Rossegger, St. Margarethen/R.
Ella Luisa Höfler Eltern: Werner Kulmer und Yvonne Höfler, Sulz

GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (März – Juni)

99 Jahre Mathilde Matzhöld Wörth
99 Jahre Helene Christandl Wörth
97 Jahre Herta Röhrenböck Fladnitz
95 Jahre Ingeborg Swatschina Studenzen
94 Jahre Mathilde Linhardt Kirchberg
94 Jahre Aloisia Höfler Tiefernitz
94 Jahre Emma Unger Wörth
94 Jahre Angela Hiebaum Hof
93 Jahre Josef Titz Radersdorf
92 Jahre Eduard Steininger Berndorf
92 Jahre Frida Jury Oberdorfberg
91 Jahre Anna Schwarzl Oberstorcha
91 Jahre Magdalena Froschhauser Axbach
91 Jahre Stefanie Scheer Studenzen
90 Jahre Hildegard Bergmann Schönberg
90 Jahre Ingeborg Inwinkl Wörth
90 Jahre Hermann Frisch Oberstorcha
90 Jahre Maria Bauer Berndorf
90 Jahre Maria Lorenzer Hof
90 Jahre Alois Kremser Kirchberg
85 Jahre Friedrich Steiner Studenzen
85 Jahre Marianne Ninaus Tiefernitz
85 Jahre Johann Monschein Erbersdorf
85 Jahre Josef Monschein Erbersdorf
85 Jahre Josef Pein Studenzen
85 Jahre Ida Hirschmann Tiefernitz
85 Jahre Erna Proprentner Hof
85 Jahre Leopold Rücker Lormannberg
85 Jahre Gertraud Grabner Berndorf
85 Jahre Johann Pechmann Wörth
80 Jahre Anna Promitzer Kirchberg
80 Jahre Margarethe Moik Kirchberg
80 Jahre Walter Pferschi Kirchberg
80 Jahre Johann Promitzer Kirchberg
80 Jahre Elfriede Legenstein Wörth
80 Jahre Maria Nuster Siegersdorf
80 Jahre Ingrid Gruber Berndorf
80 Jahre Josef Stangl Wörth
80 Jahre Maria Zeiler Fladnitz

GEBURTSTAGE ST. MARGARETHEN/R. (März – Juni)

99 Jahre Buchmüller Sophie Goggitsch
99 Jahre Schlögl Johanna Takern II
96 Jahre Resch Josef St. Margarethen
95 Jahre Buchmüller Anton Goggitsch
94 Jahre Karner Maria Takern II
94 Jahre Macher Eduard Entschendorf
93 Jahre Locker Emma St. Margarethen
93 Jahre Hermann Sophia Takern I
92 Jahre Stocker Josef Kroisbach
91 Jahre Schneiber Maria Zöbing
91 Jahre Tuscher Josef Takern I
90 Jahre Stix Johann Entschendorf
90 Jahre Rogan Frieda Sulz
90 Jahre Masser Josef Takern II
85 Jahre Ferstl Sophie St. Margarethen
85 Jahre Steinbauer Antonia Takern II
85 Jahre Steinbauer Adolf Takern II
85 Jahre Färber Friedrich Takern I
85 Jahre Fürnrat Franz Kroisbach
85 Jahre Dietl Viktoria Entschendorf
85 Jahre Krautwaschl Franz Sulz
85 Jahre Ferstl Alois St. Margarethen
85 Jahre Kulmer Karoline St. Margarethen
85 Jahre Dornhofer Margarete Zöbing
85 Jahre Maier-Paar Wilhelm Sulz
85 Jahre Fink Rita Entschendorf
85 Jahre Bulicsek Theresia Sulz
85 Jahre Hütter Rosa Goggitsch
80 Jahre Eicher Maria Takern I
80 Jahre Karner Josef Zöbing
80 Jahre Karner Johann Takern II

„Sieh, das ist es, was auf Erden
Jung dich hält zu jeder Frist,
Dass du ewig bleibst im Werden,
Wie die Welt im Wandeln ist.“

Emanuel Geibel

„Du mußt das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen,
so wie ein Kind im Weitergehen
von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.
Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.“

Rainer Maria Rilke

Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.



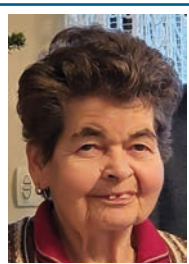
+ Ewald +
Ulrich
55 Jahre
Kirchberg/R.



+ Karl +
Gmeindl
64 Jahre
Studenzen



+ Paula +
Spath
99 Jahre
Graz



+ Marianne +
Schreiber
77 Jahre
Erbersdorf



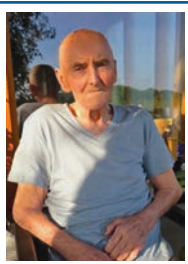
+ Franz +
Monschein
83 Jahre
Oberdorfberg



+ Ramona Luisa +
Gsöls
34 Jahre
Kirchberg/R.



+ Wilhelm +
Scherr
78 Jahre
Radersdorf



+ Ernst +
Gollowitzsch
83 Jahre
Wörth



+ Maria +
Steinfeld
86 Jahre
Wörth



+ Karl +
Bassa
64 Jahre
Rothberg



+ Franz +
Watzik
75 Jahre
Kirchberg/R.



+ Johanna +
Scherr
85 Jahre
Kirchberg/R.



+ Josef +
Haupt
79 Jahre
Harrachberg



+ Josef +
Schranz
96 Jahre
Kirchberg



+ Margareta +
Deimel
89 Jahre
Siegersdorf



+ Gertrude +
Rath
90 Jahre
Berndorf



+ Karl +
Frühwirth
66 Jahre
Axbach



+ Irmgard +
Haupt
91 Jahre
Harrachberg



+ Leopold +
Promitzer
83 Jahre
Kirchberg/R.



+ Edeltraut +
Neumeister
94 Jahre
Kirchberg/R.



+ Wilhelm +
Koch
90 Jahre
Kirchberg/R.



+ Helmut +
Schneider
63 Jahre
Berndorf/Eichkögl



+ Johanna +
Monschein
90 Jahre
Wörth

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.



+ Franz +
Fuchs
89 Jahre
Fladnitz



+ Eduard +
Nöst
92 Jahre
Fladnitz



+ Gottfried +
Einsinger
78 Jahre
Fladnitz



+ Helga +
Köldorfer
74 Jahre
Berndorf



+ Karl +
Thorstädter
78 Jahre
Berndorf



+ Elfriede +
Wesselowitsch
99 Jahre
Mehlteuer



+ Siegfried +
Hauser
81 Jahre
Schönberg



+ Renate +
Rhyner
76 Jahre
Liechtenstein



+ Willibald +
Leitgeb
89 Jahre
Fladnitz

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an; es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Rainer Maria Rilke

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.



+ Friedrich +
Matl
87 Jahre
Sulz



+ Gerhard +
Schrammel
66 Jahre
Goggitsch



+ Franz +
Rindler
75 Jahre
St. Margarethen/R.



+ Johann +
Köhldorfer
83 Jahre
St. Margarethen/R.



+ Herbert +
Hoffmann
73 Jahre
Takern II



+ Ludmilla +
Grabner
94 Jahre
St. Margarethen/R.



+ Maria +
Seidl
83 Jahre
Sulz



+ Franziska +
Hiden
95 Jahre
Sulz



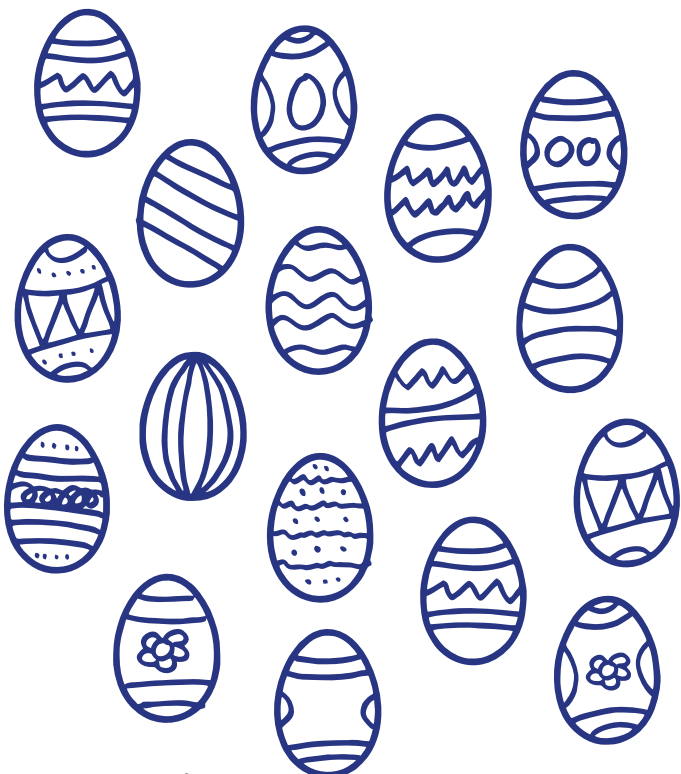
+ Josef +
Tackner
89 Jahre
Zöbing

„Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.“

Khalil Gibran

SUCHE DIE BEIDEN GLEICHEN
OSTEREIER

Der Osterhase hat die ersten Eier angemalt.
Nur bei zwei Ostereiern hat er das gleiche Muster verwendet.
Kannst du diese beiden Ostereier finden?



Welche Zahl wird gesucht?

+ + = 60
 + + = 30
 - = 3
 x - = ?

Was macht ein Ei,
wenn es auf den Osterhasen trifft?
Es wirft sich in Schale.

Zwei Hühner bestaunen die bemalten
Ostereier-Becher im Laden. Sagt eine Henne:
„Die haben aber schöne Kinderwagen hier.“

■ PFARRVERBAND

KOMM ZUR
JUNG SCHAR



Da gehen die Ideen nie aus! Mit der Jungschar erkunden wir unsere Gegend, besuchen besondere Menschen, spielen und genießen das Toben in der Gruppe. Einstieg in die Jungschargruppen jederzeit möglich. Die Jungscharleiter:innen freuen sich über Anrufe und geben gerne Infos. Schnuppern immer möglich!

KIRCHBERG/RAAB

Helmut Teschl ☎ 0664 7305 5737

05. April 10:00: Kräuterdetektive
03. Mai 10:00: Pfarrheim
17. Mai 10:00: Bewegung
31. Mai 10:00: Kulinarisches
14. Juni 10:00: Bienentag
28. Juni 10:00: Bauernhoftag
07. – 09. Juli Jungscharlager in der Felix-Bacher-Hütte auf der Sommeralm



ST. MARGARETHEN/RAAB

Romi Fuik ☎ 0664 56 22 753
Jungscharstunde im Pfarrheim

12. April 10:00 – 11.30 Uhr
18. April 15 Uhr Kinderkreuzweg
10. Mai 10:00 – 11.30 Uhr
07. Juni 10:00 – 11.30 Uhr
05. Juli 10:00 – 11.30 Uhr
07. – 10. August Jungscharlager in der Hosnhansl-Hütte in Anger



■ ST. MARGARETHEN/RAAB

ZWERGERLTREFFEN

Irene Trummer

wöchentlich am MITTWOCH
9 – 11 Uhr, Pfarrheim

Beim Zwergertreffen ist immer was los, es wird gebastelt, gespielt, gemeinsam gejausnet und gesungen. Eltern, Großeltern und Kinder genießen die Zeit in der Gruppe, feiern gemeinsam Fasching und erste Kontakte zu anderen Kindern werden geknüpft. Familien mit Kindern ab 10 Monaten sind jederzeit herzlich willkommen. Gerne anrufen wenn ihr nähere Informationen benötigt.

Für das Team der Zwergelgruppe Irene Trummer 0664 937 63 57



Foto: Trummer

■ KIRCHBERG/RAAB

FASTENZEIT
MEDITATION

DO, 3. April 2025

19 Uhr Österliche Bußzeit – Umkehr und Neubeginn mit Josef Schaffler in der Pfarrkirche Kirchberg an der Raab

■ ST. MARGARETHEN/R.

GOTTESBEGEGNUNG IM ALLTAG

Heli Meister, KFB St. Margarethen/R.

SA, 12. April 2025, Haus der Frauen

Herzliche Einladung von der KFB zu einem spirituellen Impuls zu Ostern im Haus der Frauen, 9:00 – 13:00, Kosten incl. Mittagessen: € 15,- (Rest wird von der KFB bezahlt), Anmeldungen bis 4. April bei Heli Meister: 0664 / 75 122 991

■ KIRCHBERG/RAAB

MINIS GESUCHT!

Andrea Hirschmann & Helmut Teschl



Komm vorbei und sei dabei

Mitgestalten beim Gottesdienst: durch Einläuten, Ministrieren, mit Feuer und Weihrauch, Hintergrundwissen erfahren - mit Spiel und Spaß, Ministrantenausflug: 7. bis 9. Juli 2025 Jungscharlager bei Felix-Bacher-Hütte

■ PFARRVERBAND

BITTTAGE

Gebetsprozession, Wetteramt,
Allerheiligenlitanei und Wettersegen

1. St. Margarethen/R., MO, 26. Mai, 18:30

Bittprozession ab Pfarrkirche um den Friedhof
19.00 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

2. St. Margarethen/R., DI, 27. Mai, 18:30

Bittprozession ab Trummerkapelle
19.00 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

3. St. Margarethen/R., MI, 28. Mai, 18:30

Bittprozession ab Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Hl. Messe bei der Karner-Kapelle in Takern II

1. Kirchberg/Raab, MO, 26. Mai, 18:30

Bittprozession ab Birchbauerkreuz bis zur Kapelle in Hof (Hl. Messe)

2. Kirchberg/Raab, DI, 27. Mai, 18:30

Bittprozession ab Schafflerkreuz zur Pieta bis Pfarrkirche (Hl. Messe)

■ KIRCHBERG/RAAB

MAIANDACHT

SA, 31. Mai 2025 19 Uhr
Pfarrkirche Kirchberg/R.

feierliche Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter in der Pfarrkirche
Gestaltung: Sepp Schaffler



■ KIRCHBERG/R.

GROßER
ÖSTERREICHISCHER
ZAPFENSTREICH

Kameradschaft Edelweiß

FR, 13. Juni 2025, 19 Uhr
Kirchpark Kirchberg/R.

Aufführung des großen Österreichischen Zapfenstreiches mit vier Musikvereinen am Kirchpark. Beginn 19.00 Uhr | Schlechtwettertermin 15. Juni

■ ST. MARGARETHEN/R.

MAIANDACHTEN

bei den Dorfkapellen

Dorfkapelle Goggitsch
jeden Sonntag um 19:00 Uhr

Trummer-Kapelle Kleinzöbingsberg
jeden Donnerstag um 19:00 Uhr

Dorfkapelle Zöbing
jeden Sonntag um 19:00 Uhr

Dorfkapelle Entschendorf
Termine werden bekanntgegeben

Dorfkreuz Dirnreith
jeden Dienstag um 18:30 Uhr

Heiliger-Kapelle Kleeberg
jeden Montag um 19:00 Uhr

Kapelle Familie Hammer
in Mößleith
jeden Sonntag um 19:00 Uhr

Dorfbildstock in Sulz
20. Mai um 18:00 (gestaltet von der Frauenrunde Sulz)

Lamprecht-Kapelle in Takern I
Termine werden bekanntgegeben

Kreuz bei Fam. Preis in Großgier
Termine werden bekanntgegeben.

Johanniskapelle in St. Marg./R.
jeden Sonntag um 19:00 Uhr

Pfarrkirche St. Margarethen/R.
jeden Freitag um 18:30 Uhr

■ PFARRVERBAND

EMMAUSGANG

Pfargemeinderat

MO, 21. April 2025
bei Drei-Pfarren-Kapelle

Abmarsch um 8.30 Uhr bei der Kirche in St. Margarethen, um 9.15 Uhr bei der Trummer-Kapelle in Zöbing und um 9 Uhr beim GH Zechner, anschließend um 10 Uhr Hl. Messe am Graberberg

■ KIRCHBERG/RAAB

PFARRUM-
WANDERUNG

Diözesane Sportgemeinschaft DSG

SA, 31. Mai 2025

Die DSG Kirchberg an der Raab ladet zur PFARRUMWANDERUNG ein. Es kann in Etappen, also einige Stunden, oder einen halben Tag oder auch die ganze Umrundung der Pfarre mitgegangen werden. Näheres erfahren sie von unserer Obfrau Renate Deutsch unter 0676/851981223

■ KIRCHBERG/R.

WETTERÄMTER

bei den Dorfkapellen

APRIL – JUNI, 19 Uhr

23. April Fladnitz Dorfhaus

07. Mai Erbersdorf Dorfkapelle

13. Mai Mehlteuer Birchbauerkreuz

20. Mai Studenzen

21. Mai Berndorf

26. Mai Hof Dorfkapelle

27. Mai Kirchberg Pfarrkirche

03. Juni Wörth Dorfkapelle

04. Juni Radersdorf Dorfkapelle

11. Juni Oberdorfberg Kapelle

17. Juni Lormanberg Kubicakapelle

■ KIRCHBERG

MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung

DI, 2. April, 6. Mai, 3. Juni,
1. Juli und 5. August 2025

Jeweils dienstags um 18:30 Uhr,
bitte Seiteneingang benutzen.



TERMINE KIRCHBERG/R.

SAMSTAGABEND Hinweis: Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten, in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen bitte in der Pfarrkanzlei melden: 03115 23 19

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe Sonntag | um 08:45 Uhr
Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
Initiative: Österreich betet am Donnerstag jeden Donnerstag | um 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)

Achtung:
Wenn am Donners-
tag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst miteingeschlossen

Donnerstag	27.03.	18:00	Versöhnungsfeier der Firmlinge am Kirchpark anschließend
		18:30	Abendmesse mit den Firmlingen
Samstag	29.03	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	30.03.	08:45	4. Fastensonntag – Sonntagsgottesdienst, 08:15 Kreuzweg
Donnerstag	03.04.	19:00	Gedanken zur Versöhnung/Busgedanken mit Sepp Schaffler
Sonntag	06.04.	08:45	5. Fastensonntag – Sonntagsgottesdienst, 08:15 Kreuzweg - Pfarrcafé
Donnerstag	10.04.	08:00	Volksschule – Ostergottesdienst
		12:00	Mittelschule - Wortgottesdienst
		19:00	Abendmesse
Palmsonntag	13.04.	08:45	Palmsonntag – Hl. Messe und Segnung der Palmzweige am Kirchpark (musikal. Gestaltung: Musikverein Kirchberg/Raab)
Gründonnerstag	17.04.	19:00	Abendmahlgottesdienst - Musik: Kirchenchor, Pfarrkirche Kirchberg
Karfreitag	18.04.	15:00	Karfreitagsandacht für Kinder
		19:00	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	19.04.	ab 06:00	Grabesandachten: 6 Uhr Kirchberg, 7 Uhr Fladnitz, 8 Uhr Oberdorf, 9 Uhr Studenzen u. Erbersdorf, 10 Uhr Berndorf u. Oberstorcha, 11 Uhr Wörth
		07:00	Feuersegnung
		ab 08:00	Osterspeisensegnungen (siehe Seite 3)
		20:00	Osternachtfeier
Ostersonntag	20.04.	08:45	Osterhochamt
Ostermontag	21.04.		Emmausgang zur Drei-Pfarren-Kapelle am Zöbingberg: Abmarsch um 9.00 Uhr beim GH Zechner, 10.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	24.04.	19:00	Abendmesse
Samstag	26.04.	12:00	Firmung
		14:00	Firmung
Sonntag	27.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Musik: Kirchenchor
Donnerstag	01.05.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	03.05.	19:00	Vorabendmesse in St. Margarethen
Sonntag	04.05.	10:00	Patronzinium – Hl. Florian, Schutzpatron unserer Pfarrkirche, Pfarrfest – Festgottesdienst mit den Feuerwehren und Vereinen
Donnerstag	08.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	10.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	11.05.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Mittwoch Anbetungstag		11:00	Anbetungsstunde
		18:00	Anbetungsstunde
		19:00	Hl. Messe
Donnerstag	15.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	17.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	18.05.	08:45	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Donnerstag	22.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	24.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	25.05.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Montag	26.05.	19:00	Bittprozessionen (siehe Seite 17)
Dienstag	27.05.	19:00	Bittprozessionen (siehe Seite 17)
Christi Himmelf.	29.05.	10:00	Erstkommunion
Samstag	31.05.	19:00	Maiandacht mit Sepp Schaffler
Sonntag	01.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche, kein Pfarrcafé, kein Zubringerdienst
		10:00	Gottesdienst anlässlich der FF in Tiefernitz
Donnerstag	05.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	08.06.	08:45	Pfingsten – Sonntagsgottesdienst
Pfingstmontag	09.06.	08:45	Heilige Messe
Donnerstag	12.06.	19:00	Abendmesse
Sonntag	15.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst – 40-jähriges Priesterjubiläum Pf. Mag. Anton Novinscak
Fronleichnam	19.06.	08:45	Hl. Messe am Kirchpark, Fronleichnamprozession – Christophoruskapelle, Pavillon, Kriegerdenkmal; Geburtstagsgratulation Pfarrer Alois Kremser
Sonntag	22.06	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	26.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	28.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	29.06.	10:00	Pfarrfest in St. Margarethen

SAMSTAGABEND Hinweis: Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten, in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg bitte in der Pfarrkanzlei melden: 03115 24 53

TERMINE ST. MARGARETHEN/R.



Freitag	21.03.	18:30	Abendmesse (18:00 Kreuzwegandacht)
Sonntag	23.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musik. Gest.: Zöbinger Wertichor)
Donnerstag	27.03.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	28.03.	18:30	Abendmesse (18:00 Kreuzwegandacht)
Sonntag	30.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Suppenonntag (Musik. Gest.: Junge Stimmen Grenzenlos)
Freitag	04.04.	19:00	Abendmesse mit Anbetung (18:30 Kreuzwegandacht)
Samstag	05.04.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	06.04.	10:00	Wortgottesfeier (Musik. Gest.: Marg. Mehrgsang)
Freitag	11.04.	19:00	Abendmesse (18:30 Kreuzwegandacht)
Samstag	12.04.	19:00	Vorabendmesse
Palmsonntag	13.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Segnung Palmzweige (Musik: Kraftwerk/Fam.musik Ramminger)
Gründonnerstag	17.04.	19:00	Abendmahlgottesdienst mit Ölbergandacht (Musik: Zöbinger Wertichor)
Karfreitag	18.04.	15:00	Kinderkreuzweg
		15:00	Karfreitagsandacht im Pflegeheim SeneCura
Karsamstag		19:00	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	19.04.	07:00	Feuersegnung
		ab 08:00	Osterspeisensegnungen mit Caritassammlung (siehe Seite 3)
		09:00	Grabesandacht in der Kirche
		11:00	Grabesandacht in der Kirche
		20:00	Osternachtsfeier (Musik: KSA Schütz)
Ostersonntag	20.04.	10:00	Osterhochamt (Musik: Musikverein)
Ostermontag	21.04.	10:00	Emmausgang zur 3-Pfarren-Kapelle / 3-Pfarren-Treffen (Musik: Musikverein)
Freitag	25.04.	19:00	Abendmesse
Samstag	26.04.	14:00	Firmung (Musik: Junge Stimmen Grenzenlos)
Sonntag	27.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Hügellandhalle – Florianisonntag
Freitag	02.05.	19:00	Abendmesse mit Anbetung (anschl. Muttertagsfeier der KFB im Pfarrheim)
Samstag	03.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	04.05.		Pfarrfest in Kirchberg!
Freitag	09.05.	19:00	Abendmesse (18:30 Maiandacht)
Sonntag	11.05.	10:00	Sonntagsgottediensnt – Muttertag (Musik: Zöbinger Wertichor)
Freitag	16.05.	19:00	Abendmesse (18:30 Maiandacht)
Sonntag	18.05.	10:00	Erstkommunion
Donnerstag	22.05.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	23.05.	19:00	Abendmesse (18:30 Maiandacht)
Sonntag	25.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musik: Soblu)
Montag	26.05.	19:00	Bittprozessionen ab 18:30 – Siehe S. 17
Dienstag	27.05.	19:00	Bittprozessionen ab 18:30 – Siehe S. 17
Mittwoch	28.05.	19:00	Bittprozessionen ab 18:30 – Siehe S. 17
Donnerstag	29.05.	10:00	Christi Himmelfahrt (Musik: Familienmusik Ramminger)
Freitag	30.05.	19:00	Abendmesse (18:30 Maiandacht)
Sonntag	01.06.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	06.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	07.06.	19:00	Vorabendmesse (Musik: Kraftwerk)
Pfingstsonntag	08.06.	10:00	Pfingsten – Sonntagsgottesdienst (Musik: Marg. Männerchor)
Pfingstmontag	09.06.		(Gottesdienst in Kirchberg um 08:45)
Freitag	13.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	14.06.	19:00	Vorabendmesse (Musik: KSA Schütz)
Sonntag	15.06.	10:00	Wortgottesfeier (Musik: KSA Schütz)
Donnerstag	18.06.	08:00	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession
Freitag	20.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	21.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	22.06.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	26.06.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	27.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	28.06.		(Keine Vorabendmesse wegen Pfarrfest!)
Sonntag	29.06.	10:00	Pfarrfest - Festgottesdienst

Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
Rosenkranz jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18.00 Uhr)
Initiative: Österreich betet am Herz-Jesu-Freitag 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
Initiative: Österreich betet am Mittwoch jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Achtung:
Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.

SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband

**Mag. Bernhard Preiß**

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94
 bernhard.preiss@gmx.net
 Sprechstunde nach Vereinbarung

**Alois Kremser**

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37
 alois.kremser@aon.at
 8324 Kirchberg 32

**Gottfried Url**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420
 gottfried.url@aon.at

**Wolfgang Stix**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936
 stixmartina@gmail.com

**Angela Gölles**

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19
 kirchberg@graz-seckau.at
<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>
 Montag 08:00–11:00
 Freitag 08:00–11:00

**Irmgard Bauer**

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53
 irmgard.bauer@graz-seckau.at
<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>
 Dienstag 08:00–11:00
 Donnerstag 16:30–17:30
 Freitag 08:00–11:00

IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt der Pfarrinfo ist der Pfarrverband Kirchberg – St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß & Redaktionsteam:
 Fuik R., Gölles A., Matz J. & Schrei K.
 Gastkommentare müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
 Gestaltung: Fellner J. Druck: Impulsdruck Kirchberg: DVR 0029874(1773)
 St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Termine kommende Ausgabe:
 Fronleichnam – Schulbeginn 2025

Erscheinungszeitraum:
 23. Juni | Eingabeschluss: 23. Mai
 Beiträge und Fotos bitte an:
pfarinfo.kbmg@gmail.com

Schnell zur Pfarrwebsite:
 Einfach QR-Code mit dem
 Smartphone scannen.



PFARRINFO

☎ 0660 41 43 406
 Katharina Schrei KB & MG

WHATSAPP-INFO

Treten Sie der Pfarr-Whatsapp-Gruppe bei: SMS mit „Bitte um Aufnahme in den Pfarrwhatsapp-Verteiler“ an ☎ 0664 73 05 57 37
 Nur für Kirchberg.

MINISTRANTEN

☎ 0664 58 47 200
 Stefan Krindlhofer MG
 ☎ 0664 219 04 23
 Andrea Hirschmann KB

JUNGESCHAR

☎ 0664 73 05 57 37
 Helmut Teschl KB
 ☎ 0664 56 22 753
 Romana Fuik MG
 JS-Termine siehe Seite 16

ZWERGERLGRUPPE

☎ 0664 93 76 357
 Irene Trummer MG
 jeden MI, von 9 – 11 Uhr

EKIZ KIRCHBERG

☎ 0664 41 38 20 24
 Birgit Sattler

PFARRKINDERGARTEN

8321 St. Margarethen/R. 35
kiga.stmargarethen-raab@kib3.at | ☎ 03115 42 60

PFARRKINDERKRIPPE

8321 St. Margarethen/R 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@kib3.at |
 ☎ 0676 87 42 64 90

KINDERGARTEN & -KRIPPE

8324 Kirchberg/Raab 277
verwaltung@wiki-kirchberg.at
 ☎ 03115 48 50

KIRCHENFÜHRUNGEN

MG ☎ 0664 11 00 208 od.
 03112 62 89 Martina Stix
 KB ☎ 03115 25 55
 Dorli Posch und
 ☎ 0676 87 49 32 36
 Christine Hirschmann

SENIOREN

Seniorentreff
 St. Margarethen, mittwochs,
 9.4., 14.5. und 11.6.2025
 im Pfarrheim jeweils 14 Uhr
 Info: ☎ 0664 75 122 991
 Heli Meister

BESTATTUNG

MG: Bestattung Eden
 ☎ 03115 / 27 100
 KB: Norbert Rath
 ☎ 0676 / 75 11 055

MUSIKGRUPPEN

Kirchenchor Kirchberg/R.
 ☎ 0676 87 49 31 61
 MGV. Kirchberg/R.
 ☎ 0664 300 56 71
 MV Kirchberg/R.
 ☎ 0664 451 22 23
 Fladnitzer Singkreis
 ☎ 03115 23 45
 Mix Dur
 ☎ 0664 132 35 18
 Margarethner Männerchor
 ☎ 0664 163 66 70
 MV St. Margarethen/R.
 ☎ 0680 21 11 46 7
 Junge Stimmen Grenzenlos
 ☎ 0664 99 33 421
 Margarethner Mehrg'sang
 ☎ 0664 11 55 645
 Sulzer Orgelpfeifen
 ☎ 0664 750 60 958
 Zöbinger Wertchor
 ☎ 0664 12 89 828
 Ensemble Kappel
 ☎ 0664 56 27 54 6
 Kraftwerk
 ☎ 0664 28 34 936

TEAMTAFEL

ST. MARGARETHEN/R.

🕒 Lebensmittelausgabe je-
 den Samstag um 18:30 Uhr
 🏠 Gemeindeamt
 St. Margarethen/R.
 Info: ☎ 0664 63 86 474
 Josef Stubenschrott

SOZIALKREIS

ST. MARGARETHEN/R.

Verleih von Hilfsmitteln für
 zu pflegende Angehörige
 ☎ 0664 222 84 87
 Maria Braunstein
 ☎ 0664 75 122 991
 Helene Meister

VINZILADEN
KIRCHBERG/R.

☎ Infotelefon:
 0677 62 85 01 69
 📧 vinzenzgemeinschaft@gmx.at
 📌 [vinzenzgemeinschaft
 kirchberg an der raab](https://www.vinzenzgemeinschaft.kirchberg-an-der-raab.at)

Öffnungszeiten:

DO & FR: 15:00 – 18:00
 SA: 09:00 – 11:30

Osterurlaub:

14. – 19. April 2025

Was gibt es bei mir Neues?
 Was soll ich euch bloß
 erzählen? In den letzten
 Monaten ging es sehr ruhig
 bei mir zu, immerhin halte
 ich derzeit ja noch Winter-
 schlaf. Meine gute Freundin,
 die Kirchenmaus, habe ich
 deshalb schon länger nicht
 mehr gesehen. Normaler-
 weise kommt sie hin und
 wieder vorbei und erzählt
 mir die aktuellen Neuigkei-
 ten. Na ja, ansonsten hänge
 ich immer nur mit den
 anderen Fledermäusen ab.
 Wir genießen es richtig, es
 ist ja so schön ruhig in der
 Kirche, da kann man richtig
 gut Kraft tanken. Doch es
 gibt Tage, da geht es ganz
 schön rund, da kommen
 ganz viele Menschen, es
 wird geredet, gesungen
 und Musik gespielt - das
 hört sich immer so schön
 an! Herrlich, bei diesen
 Gedanken freue ich mich
 schon, wenn die Schlafens-
 zeit vorbei ist und ich frisch
 und munter in den Frühling
 starten kann!

DAS VINZITEAM-
KIRCHBERG
FEIERT
GEBURTSTAG!

Seit 10 Jahren ist das Team
 der Vinzenzgemeinschaft in
 Kirchberg nun schon aktiv
 und betreibt mit seinem
 Vinziladen einen wunderba-
 ren Ort des Austausches. Mit
 den eingenommen Spenden
 wird Menschen in der Region
 geholfen. Das Team steht für
 schnelle, unkomplizierte Hilfe.
 Neben finanzieller Unter-
 stützung bietet die Vinzenzge-
 meinschaft jedoch viel mehr
 an: Oft geht es um ein offenes
 Ohr, echte Wertschätzung und
 das Gefühl etwas Sinnvolles
 für ein stimmiges Miteinander
 zu leisten. Kommt im Laden
 vorbei, packt mit an oder teilt
 euer Talent, eure Fähigkeit,
 denn für die Gemeinschaft ist
 jeder Mensch wertvoll.

